



GEMEINDE WEYHE

Fachbereich 4 - Bau, Planung und Umwelt

Bearbeitung: Steffen Nadrowski
Telefon: 04203 71-106
E-Mail: nadrowski@weyhe.de

Telefon zentral: 04203 71-0

Telefax zentral: 04203 71-142

E-Mail zentral: rathaus@weyhe.de

Internet: www.weyhe.de

Datum: 30. Oktober 2013

Pressemitteilung der Gemeinde Weyhe

Eröffnung der Erweiterung der P & R-Anlage am Bahnhof Kirchweyhe“

Hintergrund: Rahmenplanung Bahnhofsumfeld

Durch den Erwerb ehemaliger Bahnflächen im Jahr 2006 war die Voraussetzung für die Umgestaltung des gesamten Bahnhofsumfeldes ermöglicht worden. Zur Abstimmung der Einzelmaßnahmen wurde im Jahr 2009 eine gemeindliche Rahmenplanung für das Bahnhofsumfeld beschlossen, die mehrere Bausteine für die Entwicklung nennt: Neben dem Umbau des Bahnhofsgebäudes, der Vorplatz-Gestaltung und der Anlage eines Fahrradparkhauses ist insbesondere die Erweiterung der Park & Ride-Anlage als wichtige Maßnahme aufgeführt.

Zeitschiene und gleichzeitige Maßnahmen der Deutschen Bahn

Nach Abschluss der Arbeiten am Vorplatz konnten 2011 die Planungen zur Erweiterung der Park & Ride-Anlage sowie die Beantragung der entsprechenden Fördermittel vorgenommen werden. Baubeginn war im Oktober 2012.

Etwa zeitgleich begannen die Arbeiten zum barrierefreien Umbau der Verkehrsstation durch die Deutsche Bahn AG. Um die Erreichbarkeit des Bahnsteiges zu gewährleisten wurde durch die DB auf der Ostseite der Bahntrasse eine Behelfsbrücke geschaffen, wodurch Stellplätze entfallen sind. Um den Parkdruck, der sich aufgrund der DB-Baustelle erhöhte, etwas zu verringern, entschloss sich die Gemeinde, die Schottertragschicht als provisorische Parkfläche für die Bauzeit freizugeben und den Endausbau der P & R-Anlage erst nach Abbau der Behelfsbrücke vorzunehmen. Dieser Endausbau ist nun abgeschlossen.

Besonderheiten: Die Lok im Blick

Auf den erworbenen Flächen standen noch die Gebäude der alten Warte sowie Werkstattgebäude auf. Um die Fläche als Parkplatzfläche nutzen zu können war es erforderlich, mehrere Gebäude abbrechen zu lassen. Nachdem die Gebäude beseitigt und die auf der Fläche im Boden befindlichen Altlasten entsorgt waren, konnte mit dem Aufbau der Parkplatzanlage begonnen werden. Die hergestellte Park & Ride-Anlage wird nun im Norden begrenzt durch das Vereinsheim des Dampfloks e.V. sowie die gemeindeeigene historische Lokomotive. Aufgrund der neuen Sichtbeziehung rücken diese Merkmale der Weyher Geschichte stärker in den Blickpunkt.

Zahlen, Daten, Fakten

Insgesamt wurden 35 Pkw-Stellplätze neu angelegt. Zusätzlich wurde ein Busparkplatz für einen Linienbus hergestellt, der während der Pausenzeiten abseits der Haltestelle parken kann. Die Anlage ist durch Mulden eingefasst, die der Oberflächenentwässerung dienen.

Beteiligte Auftragnehmer waren das Ingenieurbüro Stadt, Verkehr Umwelt (SVU) für die Entwurfsplanung, die Firma E. Petershagen für die Bauausführung und die Firma Hackfeld für den Abbruch der Gebäude.

Die Gesamtkosten kosten der Maßnahme lagen bei ca. 280.000,00 € inklusive Abbruch der Gebäude und Entsorgung des kontaminierten Bodens. Die Maßnahme wird gefördert von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) und vom Zweckverband Bremen/Niedersachsen (zvbn). Die Fördermittel betragen etwa zwei Drittel der Investitionssumme.

gez. *Steffen Nadrowski*